

# Jahreshauptversammlung des TLAV – Historische Beschlüsse

Wie von den Delegierten im vergangenen Jahr einhellig gewünscht, fand die Jahreshauptversammlung des Thüringer Landesangelfischereiverbandes e.V. (TLAV) wiederum im Landhotel Plauescher Grund in Plaue statt.

Samstag der 21.02.2009, ein Tag an dem für die sehr zahlreich erschienenen Delegierten aus unseren Vereinen wichtige Beschlüsse zur Diskussion standen sowie das Präsidium und die Geschäftsleitung des TLAV über ihre geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 Rechenschaft ablegten.

Nach Eröffnung der Jahreshauptversammlung begrüßte Präsident Dietrich Roese unsere Ehrengäste Herrn Karl-Heinz Müller, Referatsleiter Forsten, Jagd und Fischerei vom TMLNU, und Herrn Peter Mohnert, Präsident des Verbandes Deutscher Sportfischer, sowie die Delegierten der Vereine aufs herzlichste.

Wir hatten im Vorfeld die Präsidenten unserer befreundeten Verbände, den DAV - Landesanglerverband Brandenburg, Herrn Eberhard Weichenhan, und den VDSF – Landesanglerverband Mecklenburg – Vorpommern, Herrn Prof. Dr. Karl-Heinz Brillowski, zu unserer Veranstaltung herzlich eingeladen.

Beide Verbände haben maßgeblich die so dringend notwendige Vereinigung der Deutschen Anglerschaft mit auf den Weg gebracht. Leider war Ihnen wie auch Herrn Steffen Liebig, Präsident des Landesjagdverbandes Thüringen e.V., eine Teilnahme aus terminlichen Gründen nicht möglich.

Präsident Dietrich Roese nutzte die Gelegenheit, um Herrn Karl-Heinz Müller und Herrn Dr. Thöne, Abteilungsleiter Naturschutz und Forsten im MLNU, welcher aus familiären Gründen seine Teilnahme kurzfristig absagen musste, für die konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit und die unserem Verband gegebene Unterstützung recht herzlich zu danken. Beide haben sich maßgeblich mit dafür eingesetzt, dass wir heute im Freistaat Thüringen eine Kormoranverordnung haben, welche den Vogel- und Fischartenschutz gleichermaßen berücksichtigt. Eine Verordnung, die wir gegen viele Widerstände gemeinsam erstritten haben und mit der ab sofort auch der Schutz unserer heimischen Fischfauna in ausgewiesenen Schutzgebieten möglich ist.

Wir wissen aus vielen Gesprächen, dass unser Fachministerium eine mögliche Ver-

einigung der Anglerschaft in Deutschland wie auch in Thüringen begrüßt, ja diese ebenfalls für dringend erforderlich hält. Dieser Standpunkt des MLNU wurde im Grußwort von Herrn Karl - Heinz Müller, welcher unserem Verband und seinen Mitgliedern für Ihre Leistungen im Gewässer und Fischartenschutz dankte, noch einmal deutlich.

Besonders hat uns gefreut, dass der Präsident unseres Dachverbandes, Angelfreund Peter Mohnert, gern unsere Einladung annahm. Es ist kein Geheimnis, dass sich die Delegierten der Jahreshauptversammlung des VDSF im Jahr 2008 unter seiner Leitung einstimmig für eine Vereinigung des DAV und VDSF zu einem Verband ausgesprochen haben. In seinem Grußwort machte Peter Mohnert noch einmal deutlich, dass der VDSF – Bundesverband und er in seiner Funktion als dessen Präsident alle ehrlichen Initiativen für einen Zusammenschluss der beiden Bundesverbände unterstützt. Peter Mohnert sieht keine unüberwindbaren Gründe, welche einem Zusammengehen der beiden großen Anglerverbände entgegenstehen. Es ließe sich über alle Themen sachlich reden. Voraussetzung sei es natürlich, dass beide Seiten diesen Zusammenschluss auch wirklich wollen.

Herr Dietrich Roese wies in seinem Grußwort daraufhin, dass uns in der Vergangenheit mit dem Landesjagdverband Thüringen stets eine tiefe Freundschaft und gemeinsame Interessen verbunden haben. Für beide Verbände gilt das Motto "Natur erleben und Natur bewahren".

Ohne die Unterstützung unserer Jäger ist eine Umsetzung der Kormoranverordnung und eine Regulierung der Kormoranbestände nicht realisierbar.

Aktuell hat unser Verband mit über 50 Jägern schriftliche Vereinbarungen abgeschlossen, in denen die Jäger ihre Bereitschaft zur Kormoranvergrämung verbindlich erklären. Natürlich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Aufwendungen der Jäger erstatten.

Im Namen unserer Vereine bedankte sich der Präsident des TLAV, Herr Dietrich Roese, bei allen Jägern für die gute Zusammenarbeit und die uns gegebene Unterstützung beim Fischartenschutz recht herzlich.

Gemeinsam verliehen dann Peter Mohnert und Dietrich Roese verdienstvollen Mitgliedern hohen Auszeichnungen.



Auszeichnung der Angelfreunde Klaus Karl und Steffen Braun durch Peter Mohnert und Dietrich Roese

**Mit dem „Großen goldenen Ehrenzeichen“ des VDSF – Bundesverbandes wurden ausgezeichnet:**

**Kurt Stiebritz** KfV Apolda e.V.  
**Klaus Karl** Angelfreunde Erfurt e.V.

**Mit dem „Großen silbernen Ehrenzeichen“ des VDSF – Bundesverbandes wurden ausgezeichnet:**

**Angelika Wunderlich** AV „Angler-Treff“Gotha e.V.

**Matthias Böhm** AV Petri Heil Arnstadt e.V.  
1.Vorsitzender des AV und  
**Steffen Braun** AV Lütchetal Gräfenroda e.V.

**Allen Ausgezeichneten an dieser Stelle nochmals unsere Gratulation und unser herzlicher Dank für ihr Jahrzehnte langes, ehrenamtliches Engagement.**



Ehrung der Angelfreunde v.l.n.r. - Angelika Wunderlich, Matthias Böhm, Klaus Karl und Kurt Stiebritz, für den auf Grund eines Krankenhausaufenthaltes Reimund Schneider die Auszeichnung entgegennahm.

Für den zweiten Teil der Veranstaltung wünschte er den Delegierten einen lebendigen, konstruktiven Meinungs austausch und ein Ergebnis, welches die Grundlagen für eine erfolgreiche, stabile Entwicklung der Angelfischerei auf lange Sicht schafft.

Pünktlich ging es dann 12.00 Uhr in die große Mittagspause. Wie schon im vergangenen Jahr ließen sich die Delegierten das leckere Essen schmecken. Besonders angenehm waren wiederum das tolle Ambiente und die hervorragende Betreuung durch das freundliche Personal des Landhotels.

Den zweiten Teil der Jahreshauptversammlung eröffnete 13.00 Uhr Versammlungsleiter Bernd Knust, Vizepräsident des TLAV. Es galt ein umfangreiches Programm abuarbeiten und für die Zukunft unseres Verbandes, ja für die gesamte Angelfischerei wichtige Beschlussvorlagen zu diskutieren und zu beschließen. Nach Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Jahreshauptversammlung, der Genehmigung der Tagesordnung, der Wahl der Mandatsprüfungs- und Redaktionskommission und der Protokollführer hielt der Präsident des TLAV, Herr Dietrich Roese, seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2008.

Hier einige Passagen seiner Rede in gekürzter Form: „Hinter unserem Verband, aber auch insgesamt für die Angelfischerei in Deutschland, liegt ein erfolgreiches, sehr ereignisreiches, ja historisches Jahr.

Das Jahr 2008 war davon geprägt, die dringend notwendige Vereinigung der beiden großen Anglerverbände, des VDSF mit aktuell 670.000 und den DAV mit 179.000 Mitglieder zu einem einheitlichen Anglerverband auf den Weg zu bringen. Erfreulich dabei, dass hier unser Verband maßgeblich mitgewirkt hat und sich auch zukünftig für dieses wichtige Ziel engagiert.

Wie sagte der Präsident des Deutschen Fischereiverbandes, Herr Brick, am 5. Sept. 2008 auf dem Deutschen Fischereitag in Saarbrücken? – Die Deutsche Angelfischerei steht mit dem weiteren Zusammenwachsen der EU – Staaten und einer zunehmend europäischen Gesetzgebung vor großen, ja schwierigen Herausforderungen, welche sie nur geschlossen in einem großen Anglerverband erfolgreich bestehen kann.

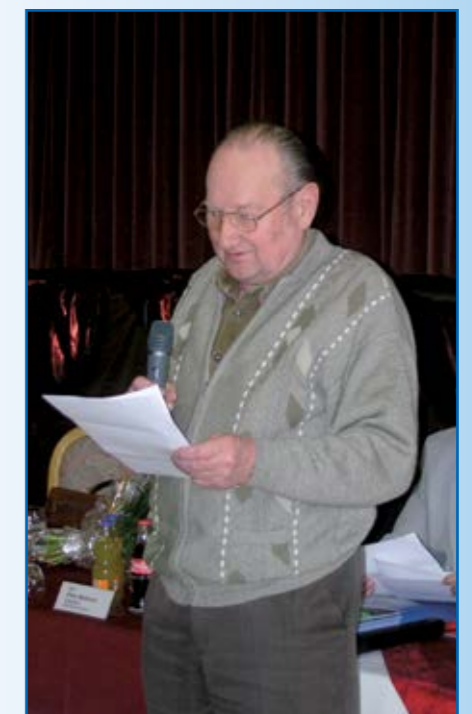
Wir haben in den kommenden Jahren zum ersten Mal in der Deutschen Ge-

schichte die Chance, die Anglerverbände in Deutschland auf demokratischem Wege zusammenzuführen.

Nach unseren Erfahrungen wird dies schon seit geraumer Zeit von der großen Mehrzahl der Anglervereine gewünscht. Die Basis ist hier deutlich weiter als so mancher Funktionär gern behauptet.



Bericht der Mandatsprüfungskommission von Gerhard Bertz



Bericht der Revisionskommission von Adalbert Reiske

Der Verband Deutscher Sportfischer hat sich zu seiner Jahreshauptversammlung im Jahr 2008 einstimmig für die Vereinigung der beiden großen Deutschen Anglerverbände in einem überschaubaren Zeitrahmen ausgesprochen. Diese deutliche Aussage zu einem überschaubaren Zeitrahmen fehlt gegenwärtig noch vom DAV.

In Thüringen zeigt sich, dass sich die fehlende Einheit der Thüringer Anglerverbände zunehmend negativ auf das Ansehen und die Akzeptanz der Anglerschaft

### Zusammenarbeit mit den anderen VDSF/ DAV

Das ausgezeichnete Verhältnis mit einer Vielzahl von VDSF/ DAV Landesverbänden, speziell der neuen Bundesländer, konnten wir auch im Jahr 2008 weiter vertiefen.

Die entsprechenden Vereinbarungen zur gegenseitigen Beanglung der Verbandsgewässer, auch mit den DAV Landesverbänden und dem Thüringer Gewässerverbund unseres Landesverbandes, wurden um ein weiteres Jahr verlängert.

Mit dem Angelfischereiverband Ostthüringen haben wir im Jahr 2008 die Schwerpunkte unserer Zusammenarbeit in einer gemeinsamen, sehr detaillierten Vereinbarung schriftlich fixiert. Dieses bilaterale Bekenntnis zur Zusammenarbeit war eine wichtige vertrauensbildende Maßnahme und ein weiterer Schritt hin zu einem gemeinsamen Anglerverband in Thüringen. Ich möchte aber deutlich darauf hinweisen, es sind hier beide Verbände in der Pflicht, wenn diese Vereinbarung Bestand haben soll.

Auch mit der Mehrzahl der anderen Naturschutzverbände pflegen wir eine konstruktive, sachliche Zusammenarbeit, auch wenn sich hier unsere Standpunkte, speziell zur Kormoranproblematik, oft unterscheiden.

### Fischereipolitische Ereignisse 2008

Das Jahr 2008 war fischereipolitisch sowohl in Thüringen wie auch in der EU ein sehr ereignisreiches Jahr.

#### Kormoran

Am 4. Dezember 2008 stimmt das Europa Parlament mit überwältigender Mehrheit einem gesamteuropäischen Kormoranmanagementplan zu.

in der Öffentlichkeit auswirkt.

Was spricht also dagegen, wenn wir uns vornehmen, im Jahr 2010 diesen einheitlichen Thüringer Anglerverband auf den Weg zu bringen?!

Sicherlich ist dies eine sehr anspruchsvolle Zielstellung, doch können wir uns wirklich noch ein ewiges Hinauszögern leisten?

Objektive Gründe, die gegen die Vereinigung der 3 Thüringer Anglerverbände sprechen, sehe ich persönlich nicht.

Ich möchte in aller Deutlichkeit darauf

Ziel ist es, den Kormoran nun endlich in unsere Kulturlandschaft zu integrieren, das heißt seinen Bestand europaweit zu regulieren. Dieses positive Beispiel zeigt, dass sich der konsequente, Jahrzehnte lange Kampf der Berufs- und Angelfischerei letztendlich ausgezahlt hat.

Das Gleiche gilt für Thüringen. Nach dem 2007 einem Großteil der Gewässer in Thüringen ein Schutzstatus zugewiesen wurde, hat sich speziell unser Verband in einer Vielzahl von Stellungnahmen und Veranstaltungen für eine neue Thüringer Kormoranverordnung eingesetzt.

Nennen möchte ich hier nur die Kormorankonferenz am 2. Februar 2008 in den Stadtwerken Erfurt, an der neben dem Staatssekretär Stephan Baldus alle wichtigen Vertreter der oberen und obersten Naturschutzbehörde teilnahmen.

Die Darlegungen zu den dramatischen Ergebnissen der Bestandskontrolle in der Ilm oder die europaweiten negativen Auswirkungen des Kormorans auf die Fischerei und den Fischartenschutz beeindruckten die Anwesenden sichtlich.

In den Diskussionen wurde deutlich, dass wir die zukünftigen Aufgaben und Probleme im Natur- und speziell im Artenschutz nur gemeinsam und im Konsens lösen können.

Fischartenschutz und Vogelschutz müssen zukünftig auf gleicher Augenhöhe und in aller Sachlichkeit diskutiert werden.

Im Ergebnis der neuen Kormoranverordnung sind das aktive Verhindern von Brutkolonien sowie der Vergrämungsabschuss innerhalb von Schutzgebieten und auf Schlafbäumen möglich. Selbst während der Schonzeit vom 1. April bis zum 15. August kann eine entsprechende Erlaubnis zum Vergrämungsabschuss beantragt werden.

Ich denke, dies ist ein großer Erfolg für die Angelfischerei und für den Artenschutz in Thüringen.

hinweisen, dass ich von den beiden anderen Verbänden eine konstruktive, ehrliche Zusammenarbeit erwarte und es keine wirkliche Alternative zu einem gemeinsamen Anglerverband gibt. Sollte sich in den weiteren Gesprächen zeigen, dass unser ehrliches Angebot von den beiden anderen Verbänden nicht wirklich angenommen und weiterhin nur taktiert wird, werden wir unseren eigenen Weg gehen. Die positive Entwicklung unseres Verbandes in den vergangenen Jahren macht mich auch für die Zukunft optimistisch.

### Thüringer Fischereigesetz

Hier zeigte sich sehr deutlich, wie notwendig ein einheitlicher Thüringer Anglerverband ist.

Ein Abgeordneter der CDU brachte es bei der mündlichen Anhörung im Thüringer Landtag am 19. März 2008 auf den Punkt:

„Wie sollen wir Politiker ein ordentliches Fischereigesetz auf den Weg bringen, wenn sich noch nicht einmal die Thüringer Angelfischerei einig ist!“

Erfreulich, unser Verband konnte erreichen, dass das Angeln nicht mehr erst ab 10, sondern schon ab dem vollendeten 8. Lebensjahr in Begleitung eines erwachsenen Fischereischeininhabers möglich ist.

Ich denke diese Regelung kann sich nur positiv auf die so wichtige Kinder- und Jugendarbeit der Vereine auswirken und führt die Kinder schon früher an unser schönes Hobby heran.

Die Problematik des Vierteljahresfischereischeines und des Fischereischeines auf Lebenszeit sowie die Möglichkeit der Vereine Fischereiaufseher selbst benennen zu können, bedarf erst noch der dafür notwendigen Rechtsverordnungen, welche noch nicht vorliegen.

Jede Diskussion zu dieser Thematik wäre deshalb im Moment verfrüht.

### Weitere fischereipolitische Aktivitäten

Unser Verband arbeitete auch 2008 engagiert im Landesfischerei- und Naturschutzbeirat sowie im Gewässerbeirat und den Gewässerforen als Interessenvertreter der Angelfischerei mit.

In beiden letzteren Gremien sind die Vizepräsidenten Gerd Peiffer und Egbert Thon sowie unsere Geschäftsleitung aktiv tätig. Dafür hier an dieser Stelle mein herzlicher Dank.

Weitere wichtige Probleme und Zielstellungen zu Themen wie:

- dem Thüringer Wassergesetz (Beibehaltung der Schutzstreifen an den Gewässern, siehe auch unsere schriftliche Stellungnahme 2008 zum Gesetzesentwurf)
- der Behördenstrukturreform
- der Versalzung der Werra
- der anhaltenden Zerstörung unserer Fließgewässer durch den weiteren Bau von Wasserkraftanlagen
- der Umsetzung der EU – Wasserrahmenrichtlinie,
- dem EU -Aalmanagement
- der EU - Wasserrahmenrichtlinie oder
- der Neuregelung des Stauregimes von Talsperren- und Speichern

wurden mit den zuständigen Behörden besprochen. Dabei konnten bisher nicht zu allen Themen, wie z.B. der ungenügenden Durchgängigkeit unserer Fließgewässer, zufrieden stellende Ergebnisse erzielt werden.

### Saalekaskade

Das von unserer Geschäftsleitung ausgearbeitete Bewirtschaftungs- und Finanzierungskonzept für die Gewässer der Saalekaskade bestätigt sich zunehmend und trägt langfristig zur stabilen Entwicklung unseres Verbandes bei.

Die in den letzten beiden Jahren getätigten Besatzmaßnahmen zeigen Erfolg und die Zufriedenheit der Angler nimmt stetig zu. Besonders erfreulich ist die weitere Entwicklung der außerordentlich guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von Vattenfall. Unser besonderer Dank gilt hier dem Leiter der Spitzenlastkraftwerke Hohenwarte, Herrn Dr. von Rein, und den für uns zuständigen Abteilungsleiter, Herrn Thiel.

Genauso positiv hat sich die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden im Territorium, wie z.B. mit den Landratsämtern des Saale-Orla-Kreises und Saalfeld-Rudolstadt, der Wasserschutzpolizei, den ortsansässigen Tourismusämtern- und Vereinen, den Anliegerkommunen sowie mit anderen Nutzern der Saalekaskade entwickelt.

Die durch unseren Verband ohne Probleme durchgeführte große Abfischaktion am Wisentastau Grochwitz, welcher zu großen Teilen wegen Baumaßnahme an der Staumauer abgelassen werden musste, hat die Unternehmungsleitung von Vattenfall positiv beeindruckt.

Den hohen fischereitechnischen Ausstattungsgrad des TLAV sowie den professionellen, reibungslosen Ablauf hatte man auf Grund der negativen Erfahrungen bei früheren Abfischaktionen dieser Größenordnung nicht erwartet.

### Gewässerverbund

Die gleiche positive Entwicklung wie an den Gewässern der Saalekaskade haben ... wir im Thüringer Gewässerverbund zu verzeichnen.

Auch im Jahr 2008 konnten wir einen Zuwachs an neuen Mitgliedsvereinen und Gewässern verzeichnen.

Insgesamt hat der Thüringer Gewässerverbund in der Vergangenheit maßgeblich zur stabilen Entwicklung unseres Verbandes beigetragen.



Die Jahreshauptversammlung des TLAV, zu der auch das MDR - Fernsehen anwesend war, fand bei zahlreicher Beteiligung, in einem würdigen Ambiente statt.

## Verbandsarbeit

Die Aus- und Weiterbildung unserer Vereine auf hohem Niveau war auch 2008 wieder ein zentrales Anliegen unseres Verbandes.

Nennen möchte ich Veranstaltungen wie:

- die Schulung zu Rechtsfragen in Ziegenrück
- die Veranstaltungen zum Einfluss des zu hohen Kormoranbestandes auf die Fischbestände in Ziegenrück und Erfurt
- die Weiterbildung zu neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Schmerzempfinden bei Fischen in Ilmenau
- Die Schulung zu Fragen der fischereilichen Bewirtschaftung und Förderung von Hecht, Aal und Zander in Sondershausen
- Räucherкурse und Produktschulungen zu Angelmessern und Messerschärfen in Erfurt, Ziegenrück und einiges mehr.

Auch im vergangenen Jahr fanden die zur Tradition gewordenen Beratungen mit unseren Vereinsvorsitzenden, der Geschäftsleitung und Mitgliedern des Präsidiums statt.

Dabei ging es uns darum, unsere Vereine aktuell über die Arbeit ihres Landesverbandes und zu fischereipolitischen Fragen zu informieren. Gleichzeitig haben wir diese Veranstaltungen als offene Diskussionsrunden genutzt, in der sich die Vereinsvorsitzenden über Ihre Erfahrungen und Probleme austauschen und Fragen stellen konnten.

Nennen möchte ich hier die Beratungen in Wutha-Farnroda, Erfurt, Ziegenrück, Saalfeld und Kölleda, an denen insgesamt über 120 Vereine teilgenommen haben.

Neben den Vorsitzendenberatungen nahmen Vertreter des Präsidiums und der Geschäftsleitung 2008 an über 40 Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen und Vereinsjubiläen teil.

Dies belegt deutlich das sehr intensive Verhältnis und die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Präsidium bzw. der Geschäftsleitung unseres Verbandes.

## Jugendarbeit

Mittlerweile ist unser Verband für seine interessante, vielfältige Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen bekannt. Doch dies ist kein Selbstläufer, sondern bedarf immer wieder neuer Ideen und eine ordentliche Planung und Durchführung der Veranstaltungen.

Ohne unsere Vereine, den vielen fleißigen Helfern und dem Engagement unserer Geschäftsstelle wäre eine so kontinuierliche, lebendige Jugendarbeit nicht möglich. Allein im Jahr 2008 wurden 12 Jugendveranstaltungen vom Landesverband und dem Thüringer Gewässerverbund durchgeführt.

Höhepunkte waren

- die Thüringer Jugendangeltage in Herbsleben,
- der Jugendfliegenfischertag in Saalfeld,
- das Jugendnachtangeln an der Bleilochalsperre und
- der Tag der Artenvielfalt in Erfurt.

Dass die Thüringer Jugendangeltage auch 2008 ein großer Erfolg waren, ist vor allem dem Vorsitzenden des SFV Unstrut e.V. Herbsleben, Angelfreund Bernd Näher, seinem Vorstand und den fleißigen Ehefrauen zu verdanken. Ihnen ein herzliches Dankeschön.

## Mitgliederentwicklung

Erfreulich ist auch, dass wir wieder einen Zuwachs an Mitgliedern zu verzeichnen haben. Laut Aussagen des VDSF Bundesverbandes sind wir 2008 der einzige Landesverband gewesen, der einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatte. Sicherlich ist dies der Tatsache geschuldet, dass in den vergangenen beiden Jahren 10 Vereine neu Mitglied in unserem Verband wurden. Bei gleich bleibender Anzahl an Vereinen wäre die Mitgliederzahl im Verband weiter rückläufig gewesen. In vielen Vereinen kompensiert der Zugang neuer Mitglieder nicht den höheren Abgang. Ein Problem, das aktuell nicht nur Anglervereine haben.



Hans-Peter Plath bei seinem Bericht über die umfangreiche Arbeit des TLAV als anerkannter Naturschutzverband

## Finanzen

Das gute Ergebnis der Überprüfung unseres Verbandes durch den Thüringer Landesrechnungshof hat das Ansehen des TLAV in der Öffentlichkeit weiter gestärkt.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf einen weiteren sehr positiven Aspekt hinweisen.

Unser Steuerbüro, welches den Großteil der VDSF Landesverbände in Deutschland betreut, hat mich darauf hingewiesen, dass die wirtschaftliche Entwicklung unseres Verbandes in den vergangenen 8 Jahren überaus beeindruckend ist. Ich denke für diese erfolgreiche und verantwortungsvolle Haushaltsführung sollen wir den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle danken.

Die überaus positive Entwicklung 2008 und das hohe Ansehen unseres Verbandes im Freistaat Thüringen stimmen mich für die Zukunft weiter optimistisch.“ – Ende der Ausführungen aus dem Rechenschaftsbericht.

Nach dem Rechenschaftsbericht folgte der sehr ausführliche Bericht über die Naturschutzarbeit unseres Verbandes durch Herrn Hans-Peter Plath (siehe AiT 4 - 2008), dem wir an dieser Stelle recht herzlich für seine fleißige, fachlich fundierte Arbeit danken möchten.

Die Revisoren stellten in ihrem Bericht eine verantwortungsvolle, stabile und erfolgreiche Haushaltsführung durch die Geschäftsleitung des TLAV fest.

Durch die Delegierten wurden nach einer offenen Diskussion alle Berichte, insbesondere der Rechenschaftsbericht des Präsidenten, der Jahresabschluss 2008 und der Haushaltsplan 2009 einstimmig bestätigt und das Präsidium entlastet.



Nach vorangegangener Diskussion bestätigten die Delegierten einstimmig alle Beschlussanträge.

## Historische Beschlüsse

**Die Mitglieder des Thüringer Landesangelfischereiverband e.V. (TLAV) erklärten ihre uneingeschränkte Zustimmung zur Zusammenführung des DAV- und VDSF zu einem großen Bundesverband und der drei Thüringer Anglerverbände zu einem Thüringer Landesanglerverband.**

**Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:**

### BESCHLUSS 1

Der Landesverband beschließt, die Mitglieder des TLAV sind mit einer Zusammenführung des DAV und VDSF zu einem Dachverband einverstanden und beauftragen den Präsidenten des VDSF - Dachverbandes, dieses in kürzester Zeit umzusetzen.

### BESCHLUSS 2

Die Mitglieder des TLAV sind mit einer Zusammenführung der drei Thüringer Anglerverbände zu einem Dachverband einverstanden. In Abhängigkeit der Bereitschaft der beiden anderen Thüringer Anglerverbände gleiches zu wollen, beauftragen die Mitglieder den Präsidenten des TLAV, Herrn Dietrich Roes, dieses für die Angelfischerei Thüringens so wichtige Ziel, in einem überschaubaren Zeitrahmen umzusetzen. Dabei ist es der ausdrückliche Wunsch der Vereine des TLAV, die Vereinigung der drei Thüringer Anglerverbände bis Ende 2010 anzustreben.

In der Diskussion wurde regelmäßig die Frage gestellt, inwieweit drei Anglerverbände in Thüringen politisch, wirtschaftlich und verwaltungstechnisch noch zeitgemäß und konkurrenzfähig sind.

Mit diesem Beschluss möchten die Vereine des TLAV das Signal für die so dringend notwendige Vereinigung der Thüringer Anglerschaft setzen. Sollte sie nicht zustande kommen, würde sich dies langfristig negativ auf die Arbeit der Anglerverbände sowie auf das Ansehen und ihre Akzeptanz im Freistaat Thüringen auswirken.

Dies muss jedem Funktionär bewusst sein, der nach fast 20 Jahren Deutsche Einheit immer noch auf Spaltung setzt. Ein weiteres Hinauszögern, ja ein Spiel auf Zeit kann sich kein Anglerverband in Thüringen wirklich leisten.

Dietrich Roes, Präsident  
André Pleikies, Geschäftsführer